

Überwiegende Nutzung angeben (Abkürzungen in Klammern): (L) Labor, (KI) Klimakammer, (I) Isotopenlabor, (LG) Lagerraum für GVO, (B) Brutraum, (F) Fermenterraum, (Z) Zentrifugen-/Geräteraum, (KS) Kurssaal/Praktikum, (A) Autoklavenraum, (FI) Flur, (S) Sonstige (bitte erläutern).

3. Anzahl und Ausbildung der Personen in der gentechnischen Anlage¹

2 BTAs

10 Wissenschaftler mit naturwissenschaftlichem Studium* (Bachelor, Master bzw. Diplom) und Promotion

20 Studenten/Promovden r mit naturwissenschaftlichem Studium* (Bachelor, Master bzw. Diplom)

*.i.d.R. Studium der Biologie, Biochemie, Biotechnologie. Biophysik oder vergleichbar

4. Sicherheitsmaßnahmen und Arbeitsschutz

4.1 Bitte eine Kopie der Betriebsanweisung gemäß § 17 Abs. 2 GenTSV beifügen.

4.2 Bitte eine Kopie des gemäß § 17 Abs. 3 GenTSV Hygieneplans und des Hautschutzplans gemäß Anlage 2 Abschnitt A GenTSV beifügen.

4.3 Gibt es weitere, in Betriebsanweisung und Hygieneplan nicht genannte, Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Betriebsstörungen (z. B. einen innerbetrieblichen Notfallplan)?¹ Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben:

Notfallplan siehe Anhang

4.4 Sind Ergänzungen/Alternativen zu den Regelungen des Arbeitsschutzes oder der GenTSV vorgesehen? Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben und Begründung:

4.5 Sind getrennte Aufbewahrungsmöglichkeiten für Schutz- und Straßenkleidung, Taschen o. ä. vorhanden? Ja Nein

¹ Ab der Sicherheitsstufe 2 obligatorisch.

II. Spezielle Angaben

1. Beschaffenheit der Oberflächen

Bitte zu jedem Punkt Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit sowie zur Beständigkeit und Dekontaminierbarkeit im Hinblick auf die verwendeten Stoffe und Reinigungsmittel; verschieden ausgestattete und beschaffene Räume bitte gesondert auflühren.

1.1 Decken und Wände:

Glatte, desinfektionsmittelbeständige und abwischbare Wände

1.2 Fußböden:

Glatte, abwischbare und fugenfreie Oberflächen Aufkantung an den Wandanschlüssen

1.3 Arbeitsflächen und Mobiliar:

Glatte, abwischbare und fugenfreie Oberflächen mit Aufkantung Lösungsmittelbeständig

1.4 Türen:

Oberflächenbeschaffenheit: glatt und abwischbar

in Fluchrichtung aufschlagend?
Sichtfenster vorhanden?

Ja Nein
Ja Nein

Wenn mindestens einmal **nein**, bitte erläutern:

Die im inneren der Gen-Anlage liegenden Türen aus den kleinen Funktionsräumen und den Zellkulturräumen schlagen baulich bedingt nach innen auf, da sie sonst den Fluchweg aus den anderen Laborbereiche behindern würden. Die Türen zum Flur selber schalgen in Fluchrichtung auf.

1.5 Fenster:

Glatte, abwischbare und fugenfreie Oberflächen aus Kunststoff

1.6 Flüssigkeitsdichte Abschlüsse¹ an:

Wand-Boden
Arbeitsflächen-Wand

Ja Nein
Ja Nein

¹ Ab der Sicherheitsstufe 2 obligatorisch

2. Transportbehälter

- | | | |
|------------------------|--|-------------------------------|
| vorhanden? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| dicht verschließbar? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| gegen Bruch geschützt? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| desinfizierbar? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| gekennzeichnet? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

3. Wasseranschlüsse

3.1 Sind im Arbeitsbereich Waschbecken vorhanden?

- | | | |
|---|--|-------------------------------|
| Armaturen ohne Handberührung bedienbar? ¹ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Handwaschmittel-, Einmalhandtuchspender und Hautpflegemittel vorhanden? | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Waschmittelspender ohne Handberührung bedienbar? ¹ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Desinfektionsmittelspender vorhanden? ¹ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Desinfektionsmittelspender ohne Handberührung bedienbar? ¹ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

3.2 Einrichtungen zum Spülen der Augen?

- | | |
|--|-------------------------------|
| Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|--|-------------------------------|

3.3 Wasserausguss im Labor?

- | | |
|--|-------------------------------|
| Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|--|-------------------------------|

3.4 Fußbodenablauf im Labor?

- | | |
|-----------------------------|--|
| Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> |
|-----------------------------|--|

4. Abwasser- und Abfallbehandlung

Vorgesehene Einrichtungen zur Inaktivierung von Abwasser sowie festen und flüssigen Abfällen, die GVO enthalten:

4.1 Inaktivierung durch physikalische Verfahren (Autoklav)?

- | | |
|--|-------------------------------|
| Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
|--|-------------------------------|

¹ Ab der Sicherheitsstufe 2 obligatorisch.

4.1.1 Angaben zu Autoklaven

	Autoklav 1	Autoklav 2	Autoklav 3
Hersteller/ Gerätebezeichnung	2x Systec / VX-95	Systec / VB-55 (nur für Sterilisation von nicht kontaminierten Verbrauchsmitteln und ggf. S1 Abfällen)	H+P Labortechnik GmbH / Varioklav 250T (nur für Sterilisation von nicht kontaminierten Verbrauchsmitteln und ggf. S1- Abfällen)
Typ ^a	S	S	T
Funktionsprinzip ^b	FVV	FVV	FVV
Arbeitsvolumen (l)	95	55	25
Sicherheitstechnische Ausstattung ^c	A, K, R	R	D
Standort (Geb./Raum - ggf. Az. der anderen gentechn. Anlage)	Altensteinstr. 23a/ 1x Raum 114.2 & 1x Raum 115.3	Altensteinstr. 23a/ Raum 115.3	Altensteinstr. 23a/ Raum 114.2

a Tischgerät (T), Standgerät (S), Wandautoklav: Beschickung einseitig (W), Durchreicheautoklav (D)

b Gravitationsverfahren (G), Fraktioniertes Vorvakuum (FVV), Sonstige Verfahren (S)

c **Nachbehandlung kontaminierter Prozessabluft, die in den Arbeitsbereich gegeben wird (A), Kondensatinaktivierung (K), Schreiber (SCH), Datenlogger (D), Referenzmeßfühler (R), Vakuumpumpe (V). A und K sind ab Sicherheitsstufe 2 zwingend erforderlich.**

4.1.2 Sind beim Autoklavieren Abweichungen von den in § 25 Abs. 1 GenTSV genannten Bedingungen (121°C bzw. 134°C und 20 Minuten) vorgesehen?

Ja Nein

Wenn **ja**, bitte Angaben zu Temperatur, Dauer und zum Wirksamkeitsnachweis:

4.1.3 Ist eine regelmäßige Überprüfung des Autoklavierverfahrens vorgesehen?

Ja Nein

Wenn **ja**, bitte nähere Angaben:

Sterikon plus Bioindikator für Dampfsterillisation (Merck KGaA)

4.2 Inaktivierung durch chemische Verfahren? Ja Nein

Wenn **ja**, bitte Angaben zum Verfahren, zum Wirksamkeitsnachweis, zur Umweltverträglichkeit und zu den Gründen, warum der Abfall nicht durch ein physikalisches Verfahren inaktiviert werden kann:

4.3 Sonstige Inaktivierungsverfahren? Ja Nein

Wenn **ja**, bitte Angaben zum Verfahren und zum Wirksamkeitsnachweis:

5. Maßnahmen zur Vermeidung des Austritts von Aerosolen in den Arbeitsbereich

5.1 Sind Mikrobiologische Sicherheitswerkbänke (MSW) vorhanden?¹ Ja Nein

Standort (Raum)	Hersteller /Typ-Nr.	Klasse	Die MSW entspricht der Norm
114.5 (2x) 114.6 (2x) 114.7 (2x)	Thermo Scientific / Safe 200 (insgesamt 6 MSW im 114er-Bereich)	2	12469
115 82x) 115.5 (2x) 115.6 (2x)	Thermo Scientific / Safe 200 (insgesamt 6 MSW im 115er-Bereich)	2	12469
027.1 (1x)	Thermo Scientific / Safe 200 (1 MSW im Mikroskopiebereich 026er/027er)	2	12469

5.1.1 Werden die MSW regelmäßig gewartet? Ja Nein

¹ Ab der Sicherheitsstufe 2 obligatorisch.

5.1.2 Wie werden die Hochleistungsschwebstofffilter der MSW inaktiviert/desinfiziert?
(Bitte genaue Beschreibung der Vorgehensweise)

Alle nötigen Arbeiten ausserhalb der laborlichen Möglichkeiten verrichtet eine beauftragte Fachfirma (nach Standard)

5.2 Sind im Arbeitsbereich andere Abzugsvorrichtungen vorhanden, die für gentechnische Arbeiten genutzt werden? Ja Nein

Wenn ja, mit Abluftfiltration durch Hochleistungsschwebstofffilter?¹

Ja Nein

5.3 Sind andere Vorrichtungen und Maßnahmen zum Schutz vor Aerosolen vorgesehen? Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben:

Aerosoldichte Zentrifugenröhrchen aus Kunststoff, Aerosoldichte Rotoren (Biosafe), Aerosoldichte Probengefäße mit semipermeabler Membran zum Lyophilisieren, Hepa-Filter zur Abluftfiltration von Ultrazentrifugen und Autoklaven, Abluft von Membransaugpumpen wird in eine Sicherheitswerkbank Klasse II geleitet oder durch einen Filter (0,2µM)

6. Fermenter

6.1 Sind in der gentechnischen Anlage Fermenter vorhanden?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Volumen, Hersteller und Typ-Nr. angeben:

7. Weitere sicherheitsrelevante Einrichtungen

7.1 Sind in der gentechnischen Anlage weitere sicherheitsrelevante Einrichtungen vorhanden? Ja Nein

Wenn ja, bitte nähere Angaben (ggf. gesondert beifügen):